

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/016/2019

Kreisausschuss am 30.09.2019

Zu Punkt 8:	Erweiterung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 26.07.2019
--------------------	---

Landrat Hendele weist auf den gleichlautenden Antrag im Kreistag am 10.10.2019 hin und bittet um Klärung, wo dieser zu besprechen sei.

KA Dr. Ibold zeigt sich diesbezüglich offen und stimmt einer Verweisung zu.

Der Antrag wird in der Folge ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag am 10.10.2019 verwiesen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Kreistag am 10.10.2019

Zu Punkt 8:	Erweiterung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 26.07.2019
--------------------	---

KA Dr. Ibold äußert, dass es sich bei Klimaschutz um ein relevantes Querschnittsthema handele. Zudem begrüßt er, dass sich auch jeder Fachausschuss mit dieser Aufgabe beschäftigen werde, wobei Klimaschutz in dem neu zu bildenden Ausschuss etabliert werden solle. In der Folge seien die Klimaschutzmanagerin und der Klimaschutzmanager auch begrifflich eingebunden.

KA Völker regt an, dieses Thema dem neu zu konstituierenden Kreistag nach der Kommunalwahl im nächsten Jahr zu überlassen, da damit verbunden ohnehin neue Ausschüsse zu bilden seien.

KA Schulte merkt an, dass nahezu alle Vorlagen, aufgrund des Namens „Klimaausschuss“, in diesem neuen Ausschuss landen würden. Mithin sei die Argumentation von KA Dr. Ibold nicht nachvollziehbar, denn sofern sich alle Fachausschüsse mit Klimaschutz befassen sollen, sei fraglich, weshalb lediglich der neu zu gründende Ausschuss den Begriff inhaltlich aufnehmen solle.

KA Küchler betont die übergreifende Relevanz der Thematik Klimaschutz, sodass diese in mehreren Ausschüssen angedockt werden könne.

Bevor KA Köster beanstandet, dass die inhaltliche Ausrichtung dieses Antrages im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz hätte behandelt werden müssen, befürwortet KA K. Müller den Antrag teilweise und macht deutlich, dass diese Thematik eine Angelegenheit für den neu zu konstituierenden Kreistag im nächsten Jahr sei.

Auf Nachfrage von Landrat Hendele stimmt KA Dr. Ibold einem Zurückziehen des Antrages zu.

Beschluss:

Der Antrag wird zurückgezogen.